

DX-Lab / Dave Bernstein AA6YQ



DXView

Deutsche Hilfe



Übersetzung der DXView Online Help

Von Eike, DM3ML, März 2006

Inhaltsverzeichnis

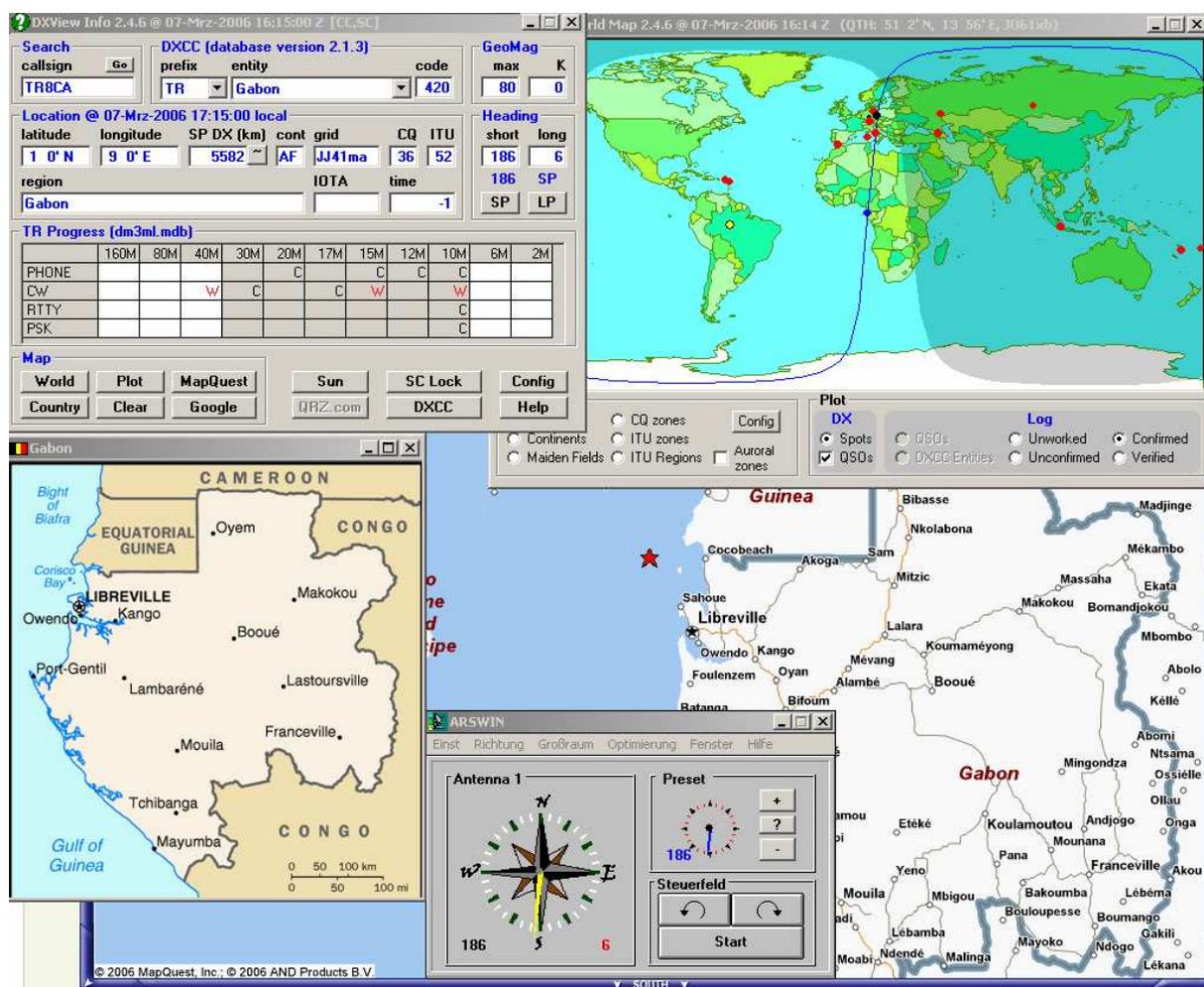
1	Überblick (Overview)	2
2	Voraussetzungen (Prerequisites)	3
3	Programm holen und installieren (Download and Installation).....	4
4	Configuration	5
4.1	Karteikarte General (General tab).....	6
4.2	Karteikarte Ausgabeeinstellungen (Plot Settings tab)	8
4.3	Karteikarte Rotorsteuerung (Rotor Control tab)	12
4.4	Karteikarte Weltkarte (World Map tab).....	14
4.5	Karteikarte abweichende DXCC-Zuordnung (Entity Overrides).....	15
5	Betrieb (Operation)	15
5.1	Weltkarte verwenden (Using the world map)	16
5.2	Auswahl einer Position (Selecting a position)	17
5.3	Anzeige der Aurorazonen (Displaying Auroral Zones)	18
5.4	Anzeige des Standorts der Gegenstation (Displaying a callsign's location)	18
5.5	Helltastung von LoTW-Calls (Highlighting callsigns known to QSL via Logbook of the World) 20	
5.6	Auswahl einer DXCC-Entity (Selecting a DXCC entity)	20
5.7	IOTA-Nummer lokalisieren (Locating an Island from its IOTA tag).....	21
5.8	Antenne ausrichten (Positioning an antenna rotator)	21
5.9	Anzeige einer Landkarte (Viewing a country map)	22
5.10	Position markieren (Plotting the selected location)	22
5.11	Anzeige von Sonnenauf- und untergang (Displaying sunrise and sunset times)	22
5.12	Anzeige des Standorts mit MapQuest (Displaying the selected location in MapQuest).....	23
5.13	Anzeige des Standorts mit GoogleMap (Displaying the selected location in Google Maps 23	
5.14	Anzeige (Displaying) von DX Spots, DX QSOs, Logged QSOs und DXCC Entity Award Progress	24
5.14.1	Anzeige von DXSpots und DX-QSOs (Displaying DX Spots and DX QSOs).....	24
5.14.2	Geloggte QSOs anzeigen (Displaying Logged QSOs)	26
5.14.3	Anzeige für das DXCC (Displaying DXCC Entity Award Progress)	27
5.14.4	Anzeige und Editieren der DXCC-Datenbank (Displaying or Editing the DXCC Database) 27	
6	DXCC-Datenbank bearbeiten (Managing the DXCC Database)	27
6.1	Struktur der DXCC-Datenbank (DXCC Database Structure).....	27
6.2	Einträge der DXCC-Datenbank anzeigen und ändern (Viewing and Changing Entries in the DXCC Database).....	30
7	Tastatur-Kurzrufe (Keyboard Shortcuts).....	31
7.1	Kurzrufe im Infofenster (Info window shortcuts).....	31
7.2	Kurzrufe im Datenbankfenster (Database window shortcuts).....	31
8	Nachwort des Übersetzers :	32

1 Überblick (Overview)

Mit DXView können Sie

- zu einem Rufzeichen im Log die DXCC-Entity ausgeben und den Standort mit Länge, Breite, WWLokator, IOTA-Nummer, CQ-Zone und ITU-Zone bestimmen, sowie Antennenrichtung und Entfernung berechnen und auf einer Karte des Landes darstellen
- den Standort auf einer eigenen Weltkarte oder optional mit dem [DX Atlas](#) (Version 2.1 oder neuer) darstellen, indem Sie
 - ein Rufzeichen eingeben
 - Länge und Breite eingeben
 - einen WWLokator eingeben
 - eine IOTA-Nummer eingeben
 - auf den Standort in der Karte klicken

- Sonnenauf- und untergang für einen beliebigen Standort bestimmen
- diese Daten in der eingebaute Weltkarte oder dem [DX Atlas](#) (Version 2.1 oder neue) anzeigen
 - Antennenrichtung und Großkreisweg
 - Sonnenposition
 - Dämmerungslinie
 - DXSpots und QSOs, die von Programm [SpotCollector](#) geliefert werden (QSOs können nur auf der eingebauten Weltkarte angezeigt werden)
 - Diplomauswertung aus dem Log des Programms [DXKeeper](#)
- ein QSO mit einer DX vorbereiten, die auf der eingebauten Weltkarte angezeigt wird durch
 - Einstellen Ihres Transceivers auf die gemeldete Frequenz und Sendart durch das Programm [Commander](#)
 - Vorbereitung eines neuen QSOs im Eingabefenster von [DXKeeper](#)
- Steuern und Drehen des PC-gesteuerten Antennenrotors



2 Voraussetzungen (Prerequisites)

Wenn Sie DXKeeper verwenden wollen, benötigen Sie

- Einen PC, der unter Windows 95, Windows 98, Windows 2000, oder Windows NT läuft und ein
 - 75 MHz-Pentium oder besser ist
 - 32 MB RAM oder mehr hat

- ein SVGA-Display oder besser hat

Wollen Sie die Programme [DXView](#), [Commander](#), und/oder [WinWarbler](#) parallel zum DXView laufen lassen, benötigen Sie weiteren RAM und eine schnellere CPU für eine ordnungsgemäße Funktion.

3 Programm holen und installieren (Download and Installation)

Wichtiger Hinweis

Alle **DXLab**-Programme werden in einem Prozess erzeugt, bei dem regelmäßig Zwischenversionen (**frequent releases**) entstehen, die als Entwicklungsversionen (development releases) bezeichnet werden. Alle paar Monate wird dann eine Vollversion (**full release**) herausgegeben, die alle zum Programm gehörenden Dateien und Dokumentationskomponenten enthält. Die Entwicklungsversionen enthalten dann aufbauend auf die letzte Vollversion nur die inzwischen vorgenommenen Änderungen. Sie müssen daher **Commander** auf einem PC immer in zwei Schritten installieren:

1. Installieren Sie zuerst die letzte (neueste) Vollversion
2. Installieren Sie dann darüber die neueste Entwicklungsversion

Die nachstehenden Vorgaben beschreiben die Installation der neuesten Vollversion. Haben Sie diese Installation abgeschlossen, gehen Sie zu <http://www.gsl.net/dxlab/download.htm> und holen Sie sich die dazu gehörende neueste Entwicklungsversion und installieren diese wie in den Vorgaben dazu beschrieben.

Schritt	Aktivität
1	Richten Sie ein Verzeichnis für das Programm DXView ein z.B. <i>C:\Programme\DXView</i>
2	Richten Sie in diesem Verzeichnis ein Unterverzeichnis für die Installation ein z.B. <i>C:\Programme\DXView\Install</i>
3	Gehen Sie zu http://www.gsl.net/dxview/DXView191Archive.exe und holen Sie sich das DXView191Archive.exe , ein 5.0 MB starkes selbstextrahierendes Programmpaket, das die Dateien zur Installation von DXView enthält. Starten Sie den Download des Programms und speichern Sie es in das Verzeichnis von Schritt 2
4	Starten Sie DXView191Archive.exe und entfalten Sie es im gleichen Verzeichnis. Sie müssen danach diese Dateien in Install-Verzeichnis sehen: <ul style="list-style-type: none">• DXView191Archive.exe• DXView1.cab• DXView2.cab• DXView3.cab• DXView4.cab• setup.exe• Setup.lst

- 5 Entfernen Sie eine frühere Version von DXView mit Windows-Systemsteuerung > Software von Ihrem Rechner.

- 6 Starten Sie zur Installation von **DXView** das Programm **setup.exe** im Installationsverzeichnis. Ignorieren Sie die Aufforderung, alle anderen Programme zu schließen.

Nach dem das Installationsprogramm eine Reihe von Dateien kopiert hat, werden Sie aufgefordert, den PC herunterzufahren und neu zu starten. Startet das Setup-Programm nicht automatisch nach dem Neustart, starten Sie erneut **setup.exe**.

Bei der Installation werden Sie gefragt, ob ältere Dateien durch neuere ersetzt werden sollen. Verneinen Sie diese Anfrage.

Sollten sich beim Start von DXView dadurch Schwierigkeiten ergeben, können Sie unter WinXP einen Wiederherstellungspunkt setzen und die Installation mit zugelassenem Dateiaustausch wiederholen. Laufen die anderen Programm dann problemlos, lassen sie diese Einstellung bestehen. Anderenfalls müssen Sie die Installation beenden und den Zustand vor der DXView-Installation wieder herstellen.

- 7 DXView benötigt eine DXCC-Datenbank. Haben Sie diese Datenbank noch nicht installiert (zusammen mit DXKeeper z.B.) können Sie sich eine aktuelle Version von der Adresse <http://www.qsl.net/dxview/DXCC.exe> holen. Die Datei heißt **DXCC.exe** und ist eine 500 kB großes selbstentpackendes Archiv. Holen Sie es sich in das Installationsunterverzeichnis, starten sie die Datei dort und speichern Sie es im Unterverzeichnis **Database** ab, das unter Schritt 6 angelegt wird.

- 8 Klicken Sie zum Start von **DXView** auf das Programm **DXView.exe** im Explorer bzw. auf das runde DXLab-Icon mit Fragezeichen auf grünem Grund..

- 9 Haben Sie noch keine Länderkarten geholt, gehen Sie zu <http://www.qsl.net/dxlab/CountryMaps.exe> und holen Sie sich das Paket **CountryMaps.exe**, ein 6.8 MB großes selbstentpackendes Archiv. Speichern Sie es im Installationsverzeichnis ab.

- 10 Starten Sie **CountryMaps.exe** und entpacken Sie es in das Unterverzeichnis **Maps**, das im Schritt 6 angelegt wurde.
.

- 11 Ist DXView vollständig installiert, können Sie das Unterverzeichnis Installation wieder löschen.

- 12 Prüfen Sie öfter mal die Seite <http://www.qsl.net/dxlab/download.htm> , ob sich darauf neuere Voll- oder Entwicklungsversionen befinden.

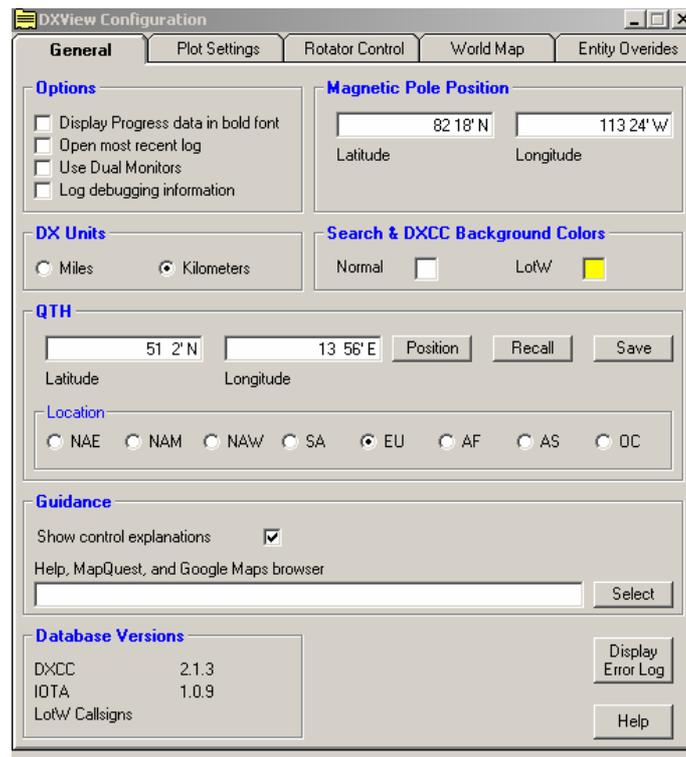
Sie können **DXView** ohne Probleme über das Windows-Werkzeug Systemsteuerung > Software deinstallieren und löschen. Panel.

Falls Sie Problemen Fragen und Vorschläge zu DXView haben, loggen Sie sich unter <http://groups.yahoo.com/group/dxlab/> beim YAHOO-DXLab-Reflektor ein. Sind Sie noch kein Mitglied, starten Sie den Reflektor mit <http://www.qsl.net/dxlab/reflector.htm>

4 Configuration

Für die Konfiguration von DXView stehen fünf Karteikarten zur Verfügung. Sie heißen : [General](#), [Plot Settings](#), [Rotator Control](#), [World Map](#) und **Entity Overrides** .Jede dieser Karteikarte hat mehrere Gruppen (Bereiche (panels)) mit Einstellmöglichkeiten, die Sie kontrollieren und modifizieren können.

4.1 Karteikarte General (General tab)



Die Karteikarte General (**General tab**) hat sieben Bereiche:

- Bereich Optionen (**Options**)

Display progress data in bold font	Wenn aktiv werden die Daten im Diplomfortschrittsfenster fett ausgegeben
Open most recent log	Ist beim Start DXKeeper nicht gestartet, öffnet DXView das zuletzt von DXKeeper verwendete Log
Use dual monitors	Wenn aktiviert, wird beim Programmstart die Darstellung auf zwei Monitoren wie bei der letzten Sitzung wiederhergestellt
Log debugging information	Wenn aktiviert wird ein Fehlerlog unter dem Namen Errorlog.txt im Verzeichnis von DXView geführt

- Magnetischer Nordpol (Magnetic Pole Position Panel)

Latitude	Breite des magnetischen Nordpols (voreingestellt für 2004: Position bei 82 18'N)
Longitude	Länge des magnetischen Nordpols (voreingestellt für 2004: 113 24'W)

- Einheiten (DX Units Panel)

Miles button	Entfernungen in Meilen im Feld DX
Kilometers button	Entfernungen in Kilometern im Feld DX

- Suche und DXCC-Hintergrundfarbe (Search & DXCC Background Colors)

Normal	Hintergrundfarbe für Rufzeichen , von denen nicht bekannt ist, dass sie am LoTW mitmachen
LotW	Hintergrundfarbe für Rufzeichen, von denen bekannt ist, dass sie beim LoTW mitmachen

- Eigener Standort (QTH Panel)

Latitude	<p>Breite des eigenen QTHs im Format X Y' Z</p> <ul style="list-style-type: none"> • X = Grad • Y = Minuten • Z = N oder S (Nord oder Süd) <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 38 15' N • 42 S
Longitude	<p>Länge des eigenen Standorts</p> <ul style="list-style-type: none"> • X = Grad • Y = Minuten • Z = W oder E (West oder Ost) <p>Beispiele :</p> <ul style="list-style-type: none"> • 128 37' W • 71E
Position button	Übernahme der Koordinaten aus der aktuellen Mausposition auf der Weltkarte für das eigene QTH
Save button	Koordinaten des eigenen QTHs abspeichern
Restore button	Koordinaten des eigenen QTHs aus früherer Einstellung wieder herstellen
Location buttons	<p>Kontinent der eigenen QTHs eingeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • NAE = Osten von Nordamerika • NAM = Mittelwesten von Nordamerika • NAW = Westen von Nordamerika • SA = Südamerika • EU = Europa • AF = Afrika • AS = Asien • OC = Ozeanien <p>Diese Angabe wird für die Funktion Plot benötigt. Zusammen mit dem Origin Filter wird entschieden, ob der Plot vorgenommen wird oder nicht.</p>

- Bedienungsführung (Guidance Panel)

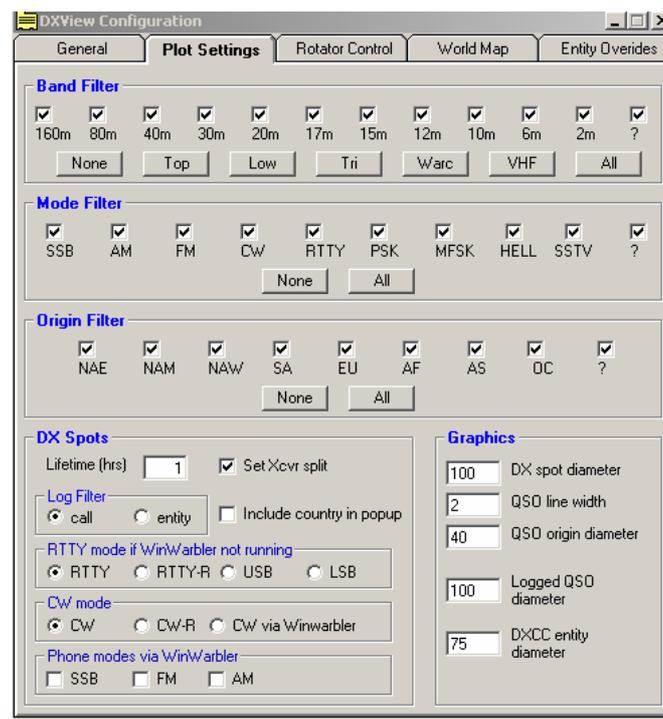
show control explanations	Wenn aktiviert, werden zu Feldern und Tasten zusätzliche Texte angezeigt, wenn der Mauszeiger darauf gesetzt wird
Browser pathname	Hier kann ein anderer als der unter Windows als Standard festgelegter Browsername eingetragen werden um z.B. Google oder MapQuest-Karten abzurufen

- Datenbankversionen (Database Versions)

DXCC	Version der aktuell installierten DXCC-Datenbank
IOTA	Version der aktuell installierten IOTA-Datenbank
LotW Callsigns	Letztes Aktualisierungsdatum der LoTW-Rufzeichendatenbank

4.2 Karteikarte Ausgabeinstellungen (Plot Settings tab)

Diese Karteikarte enthält drei Bereiche zur Steuerung (Filterung) der DXSpot-Anzeige und zwei weitere Einstellbereiche:



- Bereich Band - Filter (Band Filter Panel)

160m checkbox	Legt fest, welche 160m DX spots , DX QSOs , or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden sollen
80m checkbox	Legt fest, welche 80m DX spots , DX QSOs , or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden sollen auf der Weltkarte
40m checkbox	Legt fest, welche 40m DX spots , DX QSOs , or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden
30m checkbox	Legt fest, welche 30m DX spots , DX QSOs , or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden

20m checkbox	Legt fest, welche 20m DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden
17m checkbox	Legt fest, welche 17m DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden
15m checkbox	Legt fest, welche 15m DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden
12m checkbox	Legt fest, welche 12m DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden sollen
10m checkbox	Legt fest, welche 10m DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden sollen
6m checkbox	Legt fest, welche 6m DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden sollen
2m checkbox	Legt fest, welche 2m DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden sollen
? checkbox	Legt fest, welche DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte (world map) dargestellt werden sollen
None checkbox	Setzt alle Felder zurück
Top checkbox	Setzt die 160m Felder
Low checkbox	Setzt die 80m und 40m Felder
Tri checkbox	Setzt die 20m, 15m und 10m Felder
Warc checkbox	setzt die 30m, 17m und 12m Felder
VHF checkbox	Setzt die 6m und 2m Felder
All checkbox	Setzt alle Felder

- Bereich Sendarten-Filter (Mode Filter panel)

SSB checkbox	Legt fest, dass alle SSB DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
AM checkbox	Legt fest, dass alle AM - DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
FM checkbox	Legt fest, dass alle FM- DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
CW checkbox	Legt fest, dass alle CW- DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
RTTY checkbox	Legt fest, dass alle RTTY- DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
PSK checkbox	Legt fest, dass alle PSK- DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
MFSK checkbox	Legt fest, dass alle MFSK- DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
HELL checkbox	Legt fest, dass alle HELL DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
SSTV checkbox	Legt fest, dass alle SSTV DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress auf der Weltkarte angezeigt werden
? checkbox	Legt fest, dass alle DX spots, DX QSOs, or DXCC entity award progress deren Sendarten unbekannt ist, auf der Weltkarte angezeigt werden
None checkbox	Setzt alle Felder zurück

All checkbox	Setzt alle Felder
--------------	-------------------

- Bereich Herkunfts-Filter (Origin Filter Panel)

NAE checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs , die aus dem Osten Nordamerikas gemeldet wurden, angezeigt werden
NAM checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs , die aus dem mittleren Westen Nordamerikas gemeldet wurden, angezeigt werden
NAW checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs , die aus dem Westen Nordamerikas gemeldet wurden, angezeigt werden
SA checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs , die aus Südamerika gemeldet wurden, angezeigt werden
EU checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs , die aus Europa gemeldet wurden, angezeigt werden
AF checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs die aus Afrika gemeldet wurden, angezeigt werden
AS checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs , die aus Asien gemeldet wurden, angezeigt werden
OC checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs die aus Ozeanien gemeldet wurden, angezeigt werden
? checkbox	Legt fest, dass alle DX spots or DX QSOs deren Herkunft unbekannt ist, angezeigt werden
None checkbox	Setzt alle Felder zurück
All checkbox	Setzt alle Felder

- Bereich DXSpots (DXSpots Panel)

Lifetime	Gibt vor, wie viele Stunden ein DXSpot angezeigt ab seiner Meldezeit angezeigt wird. Teile von Stunden wie .25 (1/4) sind erlaubt				
Log Filter	<table border="0"> <tr> <td>call</td> <td>Ein Doppelklick auf einen angezeigten Spot in der Weltkarte veranlasst DXKeeper (wenn's läuft) alle früheren QSOs mit dem gemeldeten Rufzeichen anzuzeigen</td> </tr> <tr> <td>entity</td> <td>Ein Doppelklick auf einen angezeigten Spot in der Weltkarte veranlasst DXKeeper (wenn's läuft) alle früheren QSOs mit der gemeldeten DXCC-Entity anzuzeigen</td> </tr> </table>	call	Ein Doppelklick auf einen angezeigten Spot in der Weltkarte veranlasst DXKeeper (wenn's läuft) alle früheren QSOs mit dem gemeldeten Rufzeichen anzuzeigen	entity	Ein Doppelklick auf einen angezeigten Spot in der Weltkarte veranlasst DXKeeper (wenn's läuft) alle früheren QSOs mit der gemeldeten DXCC-Entity anzuzeigen
call	Ein Doppelklick auf einen angezeigten Spot in der Weltkarte veranlasst DXKeeper (wenn's läuft) alle früheren QSOs mit dem gemeldeten Rufzeichen anzuzeigen				
entity	Ein Doppelklick auf einen angezeigten Spot in der Weltkarte veranlasst DXKeeper (wenn's läuft) alle früheren QSOs mit der gemeldeten DXCC-Entity anzuzeigen				
Include Country in popup	Wenn aktiviert, wird der Landesname angezeigt, wenn der Mauszeiger auf einen DXSpot gesetzt wird				
RTTY mode if WinWarbler not running	RTTY Ein Doppelklick auf einen RTTY-Spot schaltet den Transceiver auf RTTY (wenn Commander läuft)				
RTTY ohne WinWarbler	RTTY-R Ein Doppelklick auf einen RTTY-Spot schaltet den Transceiver auf RTTY-revers (wenn Commander läuft)				

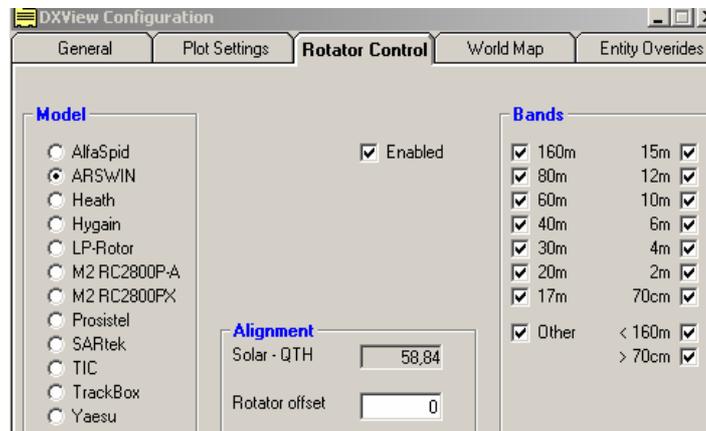
	USB	Ein Doppelklick auf einen RTTY-Spot schaltet den Transceiver auf USB (wenn Commander läuft)
	LSB	Ein Doppelklick auf einen RTTY-Spot schaltet den Transceiver auf LSB (wenn Commander läuft)
CW mode	CW	Ein Doppelklick auf einen CW-Spot schaltet den Transceiver auf CW (wenn Commander läuft)
	CW-R	Ein Doppelklick auf einen CW-Spot schaltet den Transceiver auf CW-R (wenn Commander läuft)
	CW via WW	Ein Doppelklick auf einen CW-Spot reicht den Spot, wenn Commander und WinWarbler laufen, an WinWarbler weiter, Läuft Winwarbler nicht, aber Commander läuft, wird normal CW eingestellt
Phone modes via WinWarbler	SSB via WW	Ein Doppelklick auf einen SSB-Spot reicht den Spot, wenn Commander und WinWarbler laufen, an WinWarbler weiter, Läuft Winwarbler nicht, aber Commander läuft, wird normal USB oder LSB in Abhängigkeit von der Frequenz eingestellt
	AM via WW	Ein Doppelklick auf einen AM-Spot reicht den Spot, wenn Commander und WinWarbler laufen, an WinWarbler weiter, Läuft Winwarbler nicht, aber Commander läuft, wird normal AM eingestellt
	FM via WW	Ein Doppelklick auf einen FM-Spot reicht den Spot, wenn Commander und WinWarbler laufen, an WinWarbler weiter, Läuft Winwarbler nicht, aber Commander läuft, wird normal FM eingestellt

- Bereich Grafik (Graphics Panel)

DX spot diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für einen DX spot auf der Weltkarte sein soll
QSO line width	Legt die Breite der Verbindungslinie für ein DX-QSO auf der Weltkarte fest
QSO origin diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für ein DX QSO's auf der Weltkarte sein soll
Logged QSO diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für ein Logged QSO auf der Weltkarte sein soll
DXCC entity diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für eine DXCC entity auf der Weltkarte sein soll

4.3 Karteikarte Rotorsteuerung (Rotor Control tab)

Die Karteikarte Rotor (Rotor Control tab) enthält:



- Enable (Freigabe)

Enable checkbox	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmt, welcher Rotor verwendet wird • Konfiguriert die Schnittstelle und öffnet das Programm
-----------------	--

- Rotor/Programm-Typ (Model Panel)

AlfaSpid	Steuert einen AlfaSpid antenna rotator
ARSWIN	Wählt das Rotorsteuerprogramm ARSWIN
Heath	Steuert einen Heath HD1780 IntelliRotor
Hygain	Wählt einen Rotor mit dem Hygain DCU-1 - Protokoll
LP-Rotor	Wählt das Rotorsteuerprogramm LP-Rotor
M2 RC2800P-A	Steuert einen M2 RC2800P-A antenna rotator
M2 RC2800X	Steuert einen M2 RC2800PX antenna rotator
Prosistel	Steuert einen Prosistel antenna rotator
SARtek	Steuert einen SARtek rotor controller
TIC	Steuert einen TIC rotor controller
TrackBox	Steuert einen TAPR TrackBox rotor controller
Yaesu	Wählt einen Yaesu antenna rotator

- Geschwindigkeitsregelung (Speed Panel : nur für M2 und Yaesu-Rotoren)

Slow	Wählt langsamste Rotorgeschwindigkeit
Medium	Wählt mittlere Rotorgeschwindigkeit
Fast	Wählt höchste Rotorgeschwindigkeit

- Optionen (Options Panel : nur für Hygain-kompatible Rotoren)

Endpoint	Gibt die Option Rotor-EZ "endpoint" frei (Jumper muss entfernt werden)
Overshoot	Gibt die Option Rotor-EZ "overshoot" frei (Jumper muss entfernt werden)
Unstick	Gibt die Option Rotor-EZ "Unstick" frei (Jumper muss entfernt werden)

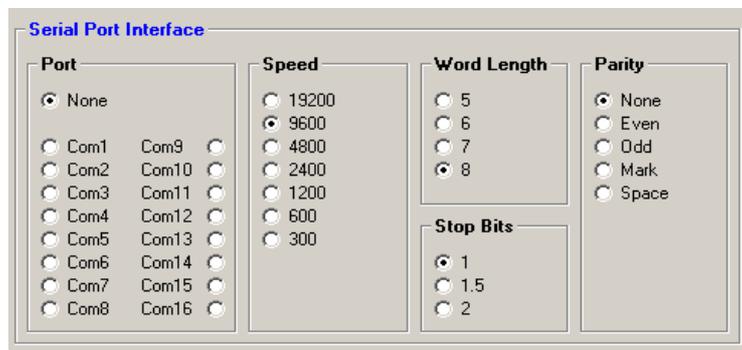
- Bereich Abgleich (Alignment Panel)

Solar-QTH	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die aktuelle Differenz in Grad zwischen der augenblicklichen geographischen Länge der Sonne und der Länge Ihres QTHs an. • Falls Sie die Länge Ihres QTH exakt eingegeben haben und die PC-Uhr richtig geht, zeigt die Antenne genau nach Norden oder Süden, wenn dieser Wert
Rotator offset	<ul style="list-style-type: none"> • Mit diesem Wert in Grad können Sie die mechanische Fehlstellung Ihres Rotors kompensieren und den Umkehrpunkt korrigieren. Bei YAESU-Rotoren müssen Sie auf der Nordhalbkugel einen Wert von -180° eingeben • Geben Sie einen Wert zwischen -359 und +359 ein

- Bereich Bänder (Bands panel)

Falls [Commander](#) läuft, legen Sie mit den angebotenen Feldern fest, auf welchem Band eine Rotorsteuerung ausgelöst wird. Ist ein Feld nicht angehakt, werden dort Kommandos zur Rotorsteuerung ignoriert. Läuft [Commander](#) nicht, werden die Kommandos anderer Anwendungen ausgewertet.

- Serielle Schnittstelle (Serial Port Interface Panel)
(wird bei ARSWIN oder LP-Rotor nicht angezeigt)

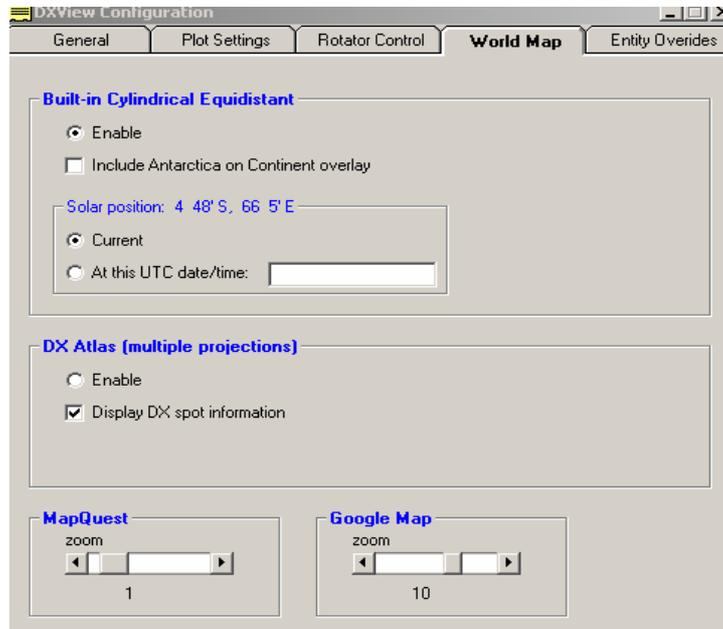


Port	Schnittstelle zum Rotorsteuergerät
Speed	Baudrate
Word Length	Wortlänge in Bits

Stop Bits	Anzahl der Stopbits
Parity	Prüfbit (keins, gerade, ungerade, Mark, Space)

4.4 Karteikarte Weltkarte (World Map tab)

Diese Karteikarte enthält vier Bereiche:



- eingebaute zylindrische äquidistante Projektion (Built-in Cylindrical Equidistant Panel)

Enable	Wenn aktiviert, wird die Information auf einer eingebauten Weltkarte, einer zylindrischen äquidistanten Projektion in einem rechteckigen Fenster angezeigt
Include Antarctica on Continent overlay	Wenn aktiviert, wird die Antarktis mit angezeigt
Solar position	<ul style="list-style-type: none"> ○ mit Current aktiviert, wird die aktuelle Sonnenposition auf der Weltkarte mit angezeigt ○ wenn "At this UTC date/time" aktiviert ist, können Sie ein Datum+Uhrzeit zur Anzeige der Sonnenposition eingeben

- Bereich DX-Atlas (DX Atlas multiple projections panel)

Enable	Wenn aktiviert, wird die Information auf dem DX Atlas (Version 2.1 oder höher) angezeigt
Display DX spot information	when checked, DX spots plotted on DX Atlas are accompanied by text indicating the callsign, frequency, mode, and time

- Einstellung des Zooms bei Map Quest - Karten (MapQuest Zoom Panel)

Mit dem Schieberegler können Sie den Zoom bei Aufruf einer [MapQuest](#)-Karte auswählen. Bei 0 wird der größte Ausschnitt angezeigt (wenig Details), bei 9 der kleinste mit den meisten Details. Für einige Bereiche der Welt sind bei MapQuest keine hochauflösenden Karten erhältlich.

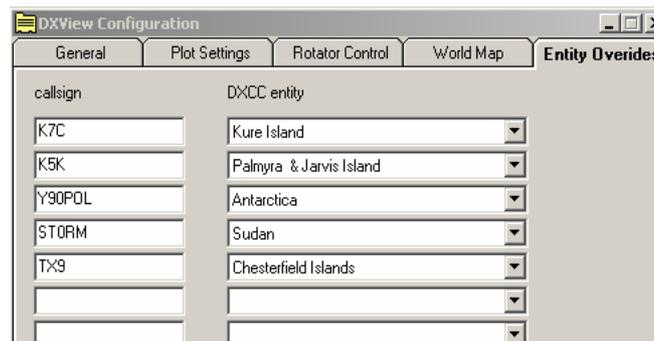
Anmerkung DM3ML: MapQuest ist eine Landkarte, die aus dem Internet geholt wird

- Einstellung des Zooms bei Google-Karten (Google Maps Zoom Panel)

Mit dem Schieberegler können Sie den Zoom bei Aufruf einer [Google](#)-Karte auswählen. Bei 15 wird der größte Ausschnitt angezeigt (wenig Details), bei 0 der kleinste mit den meisten Details. Für einige Bereiche der Welt sind bei Google keine hochauflösenden Karten erhältlich.

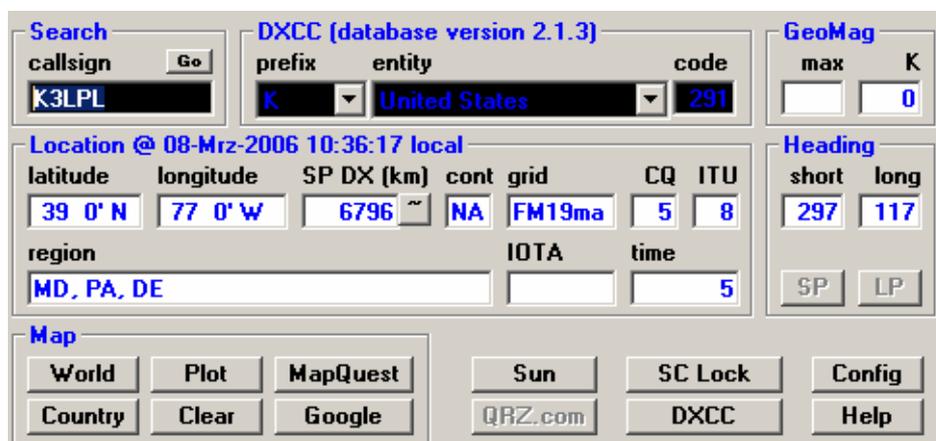
4.5 Karteikarte abweichende DXCC-Zuordnungen (Entity Overrides)

Mit der Karteikarte **Entity Overrides tab** können Sie bis zu 16 Rufzeichen mit den dazu gehörenden DXCC entities auswählen. Sie können damit Rufzeichen verarbeiten, deren Standort nicht den Standardzuweisungen entspricht. Der Eintrag dieser Rufzeichen überstimmt (overrides) die von [DXKeeper](#) und [Spotcollector](#) veranlasste Darstellung. Sie können solche Stationen auch auf der Karteikarte von SpotCollector für **Entity Overrides** eintragen.



5 Betrieb (Operation)

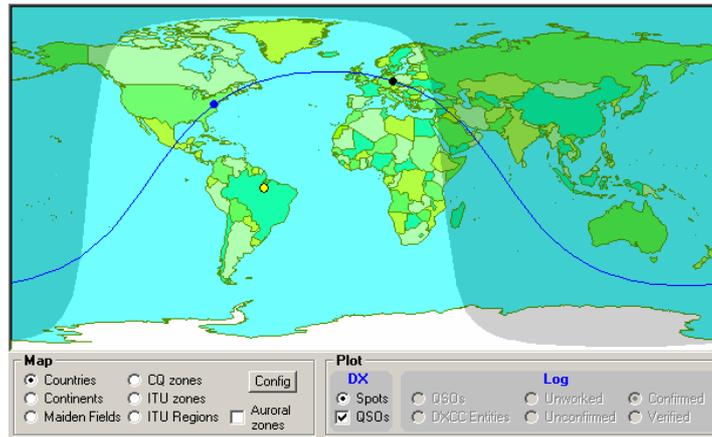
Die Hauptfunktionen von **DXView** können Sie mit einem Klick auf die Tasten im Info-Fenster oder über Tastatur-Kurzrufe ([keyboard shortcuts](#)) abrufen.



5.1 Weltkarte verwenden (Using the world map)

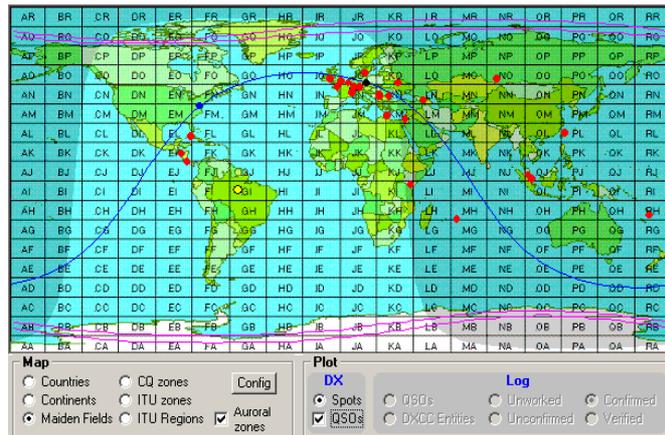
DXView bietet drei Fenster an:

- Im Info-Fenster (s.o.) wird die Textinformation ausgegeben
- Mit einem Klick auf die Taste **World** wird der Standort der Gegenstation in der zu DXView gehörenden Weltkarte in äquidistanter zylindrischer Projektion oder auf dem [DX Atlas](#) (ab Version 2.1 aufwärts) angezeigt



Mit den Feldern auf der Weltkarte können Sie diese Anzeigen wählen:

- Kontinentgrenzen mit oder ohne die Antarktis
- WWLokatoren
- Grenzen der CQ-Zonen
- Grenzen der ITU-Zonen
- Grenzen der ITU-Regionen



Auf der Weltkarte kann angezeigt werden:

- Das eigene QTH mit einem schwarzen Kreis
- Die aktuelle Gegenstation mit einem blauen Kreis
- Die Großkreisroute zwischen den beiden Standorten als blaue Linie
- Die aktuelle Position der Sonne als gelber Kreis (oder die Sonnenposition an einem vorgegebenen Tag und Uhrzeit)
- Die Dämmerungslinie mit der Tag/Nacht-Grenze
- Gespottete oder gearbeitete Station als rote Kreise
- Der Pfad zwischen gespotteten Stationen und den Stationen, die sie gemeldet haben
- Die Grenzen der Aurorarzonen ([auroral zones](#)) in magenta (violett)
- Mit einem Klick auf die Taste **Sun** werden Sonnenauf- und -untergang bei der eigenen (QTH) und der Gegenstation (DX) für die nächsten 30 Tage angezeigt.

DX: MD, PA, DE				
39 0' N		77 0' W		08-Mrz-2006
Latitude		Longitude		UTC Date
Calculate				
Date	QTH Sunrise	QTH Sunset	DX Sunrise	DX Sunset
Mar 8	05:38	16:58	11:33	23:08
Mar 9	05:35	17:00	11:31	23:10
Mar 10	05:33	17:01	11:30	23:11
Mar 11	05:31	17:03	11:28	23:12
Mar 12	05:29	17:05	11:27	23:13
Mar 13	05:27	17:07	11:25	23:14
Mar 14	05:24	17:08	11:24	23:15
Mar 15	05:22	17:10	11:22	23:16
Mar 16	05:20	17:12	11:21	23:17
Mar 17	05:18	17:14	11:19	23:18
Mar 18	05:15	17:15	11:17	23:19
Mar 19	05:13	17:17	11:16	23:20
Mar 20	05:11	17:19	11:14	23:21
Mar 21	05:08	17:21	11:13	23:22
Mar 22	05:06	17:22	11:11	23:23
Mar 23	05:04	17:24	11:09	23:24
Mar 24	05:01	17:26	11:08	23:25
Mar 25	04:59	17:27	11:06	23:26
Mar 26	04:57	17:29	11:04	23:27
Mar 27	04:54	17:31	11:03	23:28

Die Dämmerungslinie wird – wenn sie zugeschaltet ist – alle zwei Minuten aktualisiert. Die Aktualisierungszeit steht in der Kopfzeile der Weltkarte. Um die Dämmerungslinie zu einer ganz bestimmten Zeit darzustellen, gehen Sie zu **Config > Worldmap > At this UTC date/time button** und geben Sie das gewünschte Datum und die Uhrzeit in UTC im Format **dd-mmm-yyyy hh:mm** ein. Beenden Sie die Anzeige durch einen Klick auf das Feld **Solar Position panel's Current button**. Die Anzeige gilt nur dann, wenn Sie auf der Karteikarte General Ihr QTH richtig eingegeben haben.

5.2 Auswahl einer Position (Selecting a position)

Sie haben vier Möglichkeiten eine Position einzugeben:

- Klicken Sie auf eine Stelle in der Weltkarte (funktioniert nicht mit [DX Atlas](#))
- Geben Sie Länge und Breite im Infofenster ein und schließen Sie die Eingaben jeweils mit **Enter** ab
- Geben Sie einen WWLokator in das zugehörige Feld ein und schließen Sie Eingabe mit **Enter** ab
- Geben Sie eine IOTA-Nummer in das IOTA-Feld ein und schließen Sie die Eingabe mit **Enter** ab

Wenn Sie einen Ort auf der Weltkarte ausgewählt haben, wird er als blauer Punkt dargestellt und die Großkreisverbindung zu Ihrem eigenen Standort durch eine blaue Linie markiert. Im Infofeld werden diese Daten aktualisiert:

short	Antennenrichtung kurzer Weg
long	Antennenrichtung langer Weg
latitude	Breite des gewählten Ortes
longitude	Länge des gewählten Ortes
grid	WWLokator des gewählten Ortes
SP DX	Entfernung zum gewählten Ort auf den kurzen Weg, wenn Sie auf die Taste ~ klicken, wird der lange Weg angezeigt
max	Maximale geomagnetische Breite, die der Funkpfad auf dem Weg zu dem gewählten Ort passieren muss (Aurorapfad)

Wenn Sie die **Ctrl** –Taste bei einem Klick auf eine Position auf der Karte zusätzlich drücken, dreht DXView Ihre Antenne auf dem kurzen Weg zur dieser Position. Drücken zusätzlich dazu die **Alt**-Taste, wird die Antenne die Antenne auf den langen Weg gedreht.

Drücken Sie zusätzlich zu einem Klick auf eine Position die **Shift**-Taste, gibt DXView die Daten an das DXLab-Programm [PropView](#), das eine Ausbreitungsvorhersage für die gewählte Position berechnet und anzeigt.

Die Eingabeformate für Länge und Breite sind:

Breite des eigenen QTHs im Format X Y' Z

- X = Grad
- Y = Minuten
- Z = N oder S (Nord oder Süd)

Beispiele:

- 38 15' N

Länge des eigenen Standorts

- X = Grad
- Y = Minuten
- Z = W or E (West oder Ost)

Beispiele :

- 128 37' W

Die Genauigkeit der Berechnung der maximalen magnetischen Breite, die ein Funkweg erreicht, hängt von der Genauigkeit der Eingabe der Lage des magnetischen Pols ab. Die Lage dieses Pols driftet und sollte jährlich auf den neuesten Stand gebracht werden.

5.3 Anzeige der Aurorazonen (Displaying Auroral Zones)

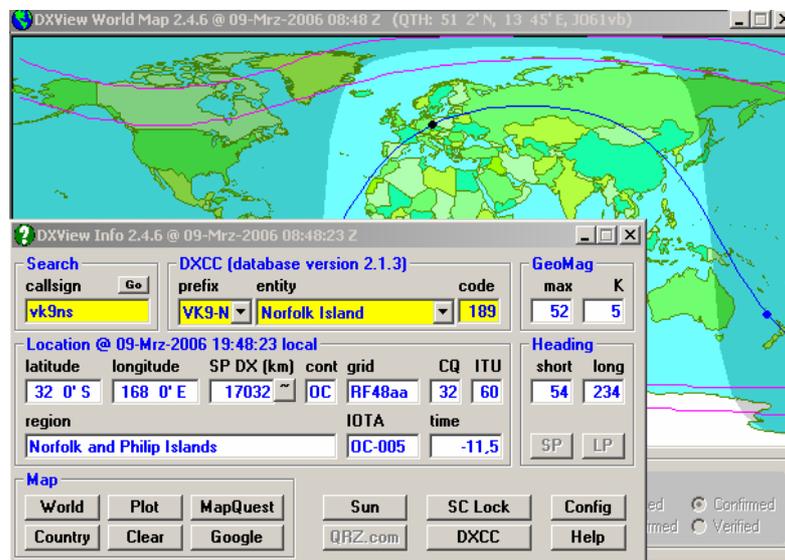
Wenn Sie das Feld **Aurora** auf der Weltkarte anhängen, werden auf der Weltkarte die vorhergesagten Grenzen der nördlichen und südlichen Aurorazonen angezeigt, so dass Sie sehen können, ob der Funkweg zu einer Gegenstation durch die oder in der Nähe der Aurorazone verläuft. Wie unter <http://sprg.ssl.berkeley.edu/forecast/currentshelp.html> beschrieben, richtet sich die Ausbreitung der Aurorazonen nach der Stärke der Sonnenaktivität. Diese Aktivität wird durch den K-Index in den aktuellen Angaben bei WWV angegeben. Der K-Faktor variiert von K=0 (sehr geringe magnetische Unruhe) bis K=9 (extrem starke magnetische Unruhe). Lläuft das DXLab-Programm [SpotCollector](#) übernimmt es automatisch die regelmäßigen WWV-Ansagen im DXCluster und stellt den K-Wert zur Vorhersage der Aurorazonen zur Verfügung.

5.4 Anzeige des Standorts der Gegenstation (Displaying a callsign's location)

Wenn Sie das Rufzeichen direkt in das Info-Fenster von DXView eingeben, wird es zuerst in rot angezeigt, bis sie es mit **ENTER** abschließen oder auf die Taste **Go** klicken. Zur Identifikation des Rufzeichens wird er in der Liste [Entity Override](#) und dann erst in der [DXCC Database](#) nachgesehen und dem Rufzeichen eine DXCC-Entity zugeordnet. Danach werden die DXCC-Entity und die in der DXCC-Datenbank eingetragene Ortsangabe, die sich in der Regel auf die Mitte dieser Entity bezieht, ausgegeben. Weitere aus dieser Angabe gewonnene Angaben sind das Prefix und das Rufzeichengebiet (Call area). DXView bestimmt dann den Pfad zur Gegenstation und stellt ihn als Großkreisverbindung auf der Weltkarte zur Gegenstation dar. In den Feldern des Infofensters erscheinen diese Angaben zum QTH der Gegenstation:

Prefix	Standardprefix der DXCC-Entity
Entity	Name der DXCC-Entity

Code	Landescode nach ARRL- und ADIF-Liste in Ziffern
Short	Antennenrichtung kurzer Weg
Long	Antennenrichtung langer Weg
Region	Landesname
Latitude	Geographische Breite
Longitude	Geographische Länge
Grid	WWLokator (Maidenhead grid square)
SP DX	Entfernung zur Gegenstation auf dem kurzen Weg. Nach Klick auf die Taste ~ wird die Entfernung über den langen Weg LP angezeigt
Cont	Kontinent
CQ	CQ-Zone
ITU	IITU-Zone
Time	Ablage der lokalen Uhrzeit zu UTC



Hinweis DM3ML: Das Rufzeichenfeld ist gelb hinterlegt, weil VK9NS in der LoTW-Liste enthalten ist.

Läuft das DXLab-Programm [Pathfinder](#) wird durch einen Klick auf die Taste **QRZ.com** eine Suche bei www.QRZ.com gestartet und die Daten aus der Abfrage für Entity, Code, Grid, Latitude, Longitude, CQ, ITU und Zeitzone aus der dort gefundenen Information aktualisiert. Wird zusätzlich zum ENTER bei der Rufzeicheneingabe die Taste **Shift** gedrückt, wird die Abfrage bei www.QRZ.com direkt gestartet.

VK9NS

J.B. SMITH
PO BOX 90
NORFOLK ISLAND, NOR 2899
AUSTRALIA

[Detailed info](#) [Update this listing](#) [Update Policy...](#)

[Mailing Label](#) [Postcard](#)

Läuft das DXLab-Programm [DXKeeper](#), zeigt **DXView** das Diplom-Fortschrittsfenster (Progress window) für die angewählte DXCC Entity im aktuellen Log zusammen mit Angaben zu Bändern und Sendeararten zu dieser Entity.

	160M	80M	40M	30M	20M	17M	15M	12M	10M	6M	2M
PHONE			C								
CW			C	C	W						
RTTY					C						
PSK											

Die Abkürzungen in diesem Fenster bedeuten:

Abkz Bedeutung

W	Gearbeitet, keine QSL angefordert
R	Gearbeitet, QSL angefordert
C	QSL erhalten
V	QSL durch DXCC-desk verifiziert

Wird festgestellt, dass die Station auf diesem Band und in dieser Sendart noch gesucht wird, wird der Hintergrund des zutreffenden Feldes weiß hinterlegt, sonst haben die Felder die voreingestellte Hintergrundfarbe. Das gleiche gilt für nichtbestätigte Verbindungen.

- Wenn Sie einen Doppelklick auf ein Titelfeld in der Spalte (Band) oder Zeile (Sendart) in dieser Tabelle machen, zeigt das Log von DXKeeper nur die QSOs mit diesem Land in der angeklickten Sendart **oder** dem angeklickten Band an.
- Wenn Sie auf ein Feld in der Tabelle machen, werden nur die QSOs in der gewählten Sendart **und** dem gewählten Band angezeigt.

[SpotCollector](#) kann so konfiguriert werden, dass seine DXSpots automatisch an DXView zur Anzeige weitergeleitet werden. Direkt bei DXView eingegebene Anfragen werden dadurch nicht gestört und für 5 Sekunden nach Eingabe angehalten. Wollen Sie die Zusammenarbeit mit Spotcollector anhalten, klicken Sie auf die Taste **SCLock**. Später können Sie auf die gleiche Taste klicken, die jetzt den Titel **SC Unlock** hat, um die Ausgabe wieder freizugeben.

Läuft [DXKeeper](#), können Sie den Inhalt des Prefix-Feldes zusammen mit dem Rufzeichen loggen, wenn Sie zusammen mit einem **ENTER** in dem Prefixfeld oder dem Klick auf die Taste **Go** die Taste **CTRL** drücken.

5.5 Helltastung von LoTW-Calls (Highlighting callsigns known to QSL via Logbook of the World)

Wenn Sie die Datei **LotW.mdb** in das Unterverzeichnis **Database** geholt haben, sieht DXView bei jedem Rufzeichen nach, ob es in der Liste des ARRL's [Logbook of the World](#) (LoTW) enthalten ist. Unter Config > General > [Search & DXCC Background Colors](#) können Sie für Rufzeichen ohne und mit LoTW eine unterschiedliche Hintergrundfarbe einstellen (*Tipp DM3ML*: ändern Sie „ohne LoTW“ von schwarz in z.B. hellblau).

Sie können die Datei **LotW.mdb** von <http://www.qsl.net/spotcollector/LotW.exe> abholen und unter DXView\Databases abspeichern. Das aktuelle Datum der LotW.mdb wird auf der Karteikarte General unter [Database Versions](#) angezeigt.

5.6 Auswahl einer DXCC-Entity (Selecting a DXCC entity)

Sie können eine DXCC-Entity auswählen durch

- Eingabe eines Prefix in das Feld **prefix**. Rufen Sie das Menü dazu mit dem "Pfeil nach unten".
- Eingabe des Namens in das Feld **entity**. Rufen Sie das Menü dazu mit dem "Pfeil nach unten".
- Eingabe des Ländercodes in das Feld **code** und Bestätigung mit **ENTER**.

DXView macht damit das Gleiche wie bei der Suche nach einem Rufzeichen ([identify a callsign's DXCC entity](#)).

5.7 IOTA-Nummer lokalisieren (Locating an Island from its IOTA tag)

Wenn Sie eine IOTA-Nummer in das IOTA-Feld eingeben und mit ENTER abschließen, gibt DXView diese Informationen aus:

The screenshot shows the DXView software interface with the following fields and values:

Search		DXCC (database version 2.1.3)			GeoMag	
callsign	Go	prefix	entity	code	max	K
		ZD7	St. Helena Island	250	70	5

Location @ 09-Mrz-2006 09:28:32 local							Heading	
latitude	longitude	SP DX (km)	cont	grid	CQ	ITU	short	long
15 58' S	5 43' W	7687	AF	IH74db	36	66	200	20

region	IOTA	time
St Helena Island	AF-022	0

Buttons: SP, LP

- Prefix und Landesname
- Marke in der Mitte der ausgewählten IOTA-Insel
- Aktualisierung von Länge, Breite, WWLokator und Entfernung (bezogen auf die gesetzte Marke)
- Aktualisierung der Antennenrichtung für SP und LP
- Zusätzliche Angabe zum IOTA-Status in Hochkommas beim Feld IOTA
 - D - deleted (gelöscht)
 - P - provisional (provisorisch)
 - H - on hold pending additional information (warten auf weitere Information)
- Anzeige des Worts IOTA in magenta (violett), wenn weitere Informationen zur Verfügung stehen. Setzen Sie dann die Maus auf dieses Feld und weitere Angaben

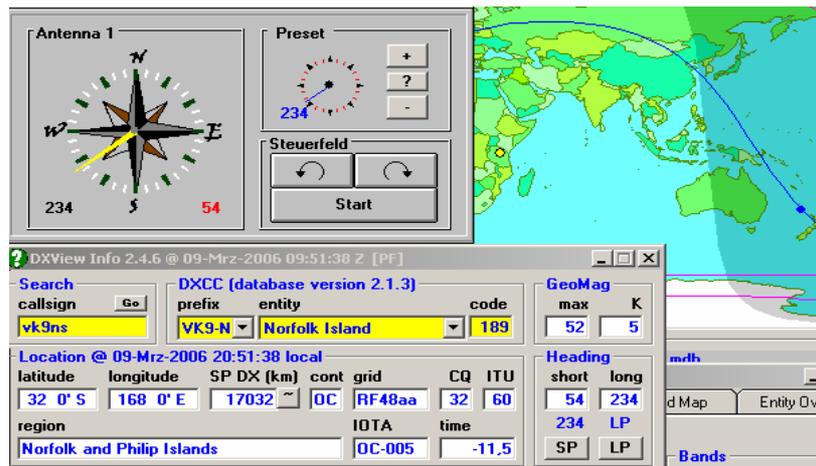
Gehört die Inselgruppe zu einer einzigen DXCC Entity, werden die Felder Prefix und Country aktualisiert und **Cont**, **CQ**, **ITU** und **Time** werden gefüllt, wenn sie eindeutig zuordenbar sind.

DXView entnimmt die IOTA-Angaben einer IOTA-Datenbank. Sie können die aktuell verwendete Version unter **Config > General > Database Versions** ablesen. Sie sehen sie auch, wenn Sie den Mauszeiger auf das Feld **IOTA** im Info-Fenster setzen.

5.8 Antenne ausrichten (Positioning an antenna rotator)

Haben Sie Ihren Rotor in Zusammenarbeit mit den DXLab-Programmen richtig konfiguriert (**DXView > Config > Rotator control**), wird der Rotor mit einem Klick auf die Taste SP auf den kurzen Weg und bei einem Klick auf die Taste LP auf den langen Weg gedreht. Wiederholen Sie den Klick bei gedrückter Taste CTRL während der Rotor dreht, wird der Rotor wieder angehalten, wenn das zu Rotor gehörende Steuerprogramm ein Stopp-Kommando versteht.

Unterhalb des Feldes mit den SP- und LP-Gradangaben wird das letzte vom Rotor ausgeführte Drehkommandos angezeigt (DM3ML: hier zusammen mit ARSWIN):



5.9 Anzeige einer Landkarte (Viewing a country map)

Das Unterverzeichnis **Map** von DXView' enthält für jede DX-Entity eine Länderkarte, die nach einem Klick auf die Taste **Country** im Bereich **Map** in einem getrennten Fenster angezeigt werden (hier für VK9NS):



5.10 Position markieren (Plotting the selected location)

Wenn Sie die ausgewählte Position dauerhaft auf der Karte markieren wollen, klicken Sie auf die Taste **Plot**. Die Position erhält einen roten gefüllten Kreis und ist bis zum Ablauf der eingestellten Lebenszeit ([lifetime](#)) oder bis zum Ende von DXView sichtbar. Sie können die Markierung mit dieser Auswahl in Verbindung bringen:

- band: unbekannt
- mode: unbekannt
- [Location](#) wie eingetragen

Mit einem Klick auf die Taste **DXCC** kommen zur DXCC-Datenbank ([DXCC Database](#)), die Sie mit der Taste anzeigen und auch editieren können.

5.11 Anzeige von Sonnenauf- und -untergang (Displaying sunrise and sunset times)

Wenn Sie auf die Taste **Sun** klicken, erhalten Sie eine Tabelle der Sonnenauf- und untergänge für Ihr eigenes QTH und das QTH der Gegenstation für die nächsten 30 Tage. Wenn Sie im sich öffnenden

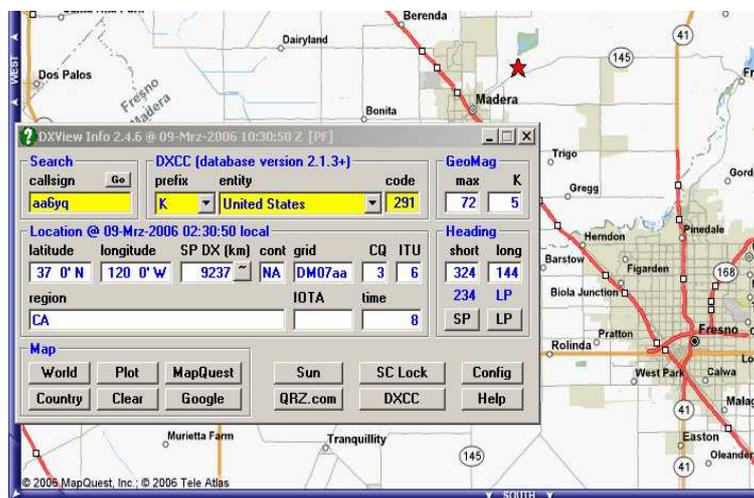
Fenster mit der Tabelle die Angabe im Feld **UTC-Date** ändern, wird die Taste **Calculate** aktiviert und Sie können die Tabelle für ein anderes Datum neu berechnen. Mit einem Doppelklick auf das Fenster **UTC-Date** wird es wieder auf das aktuelle Datum gesetzt.

Wenn Sie den Ort der Gegenstation oder Ihren eigenen Standort oder den Inhalt des Feldes **UTC-Date** ändern, zeigt Ihnen die aktivierte Taste **calculate** an, dass die angezeigte Tabelle nicht mit den eingegebenen Daten übereinstimmt und mit einem Klick auf die Taste **calculate** neu berechnet werden sollte.

Ist am angegebenen Ort Polartag oder –nacht, steht anstelle der Uhrzeit der Eintrag **day** oder **night**.

5.12 Anzeige des Standorts mit MapQuest (Displaying the selected location in MapQuest)

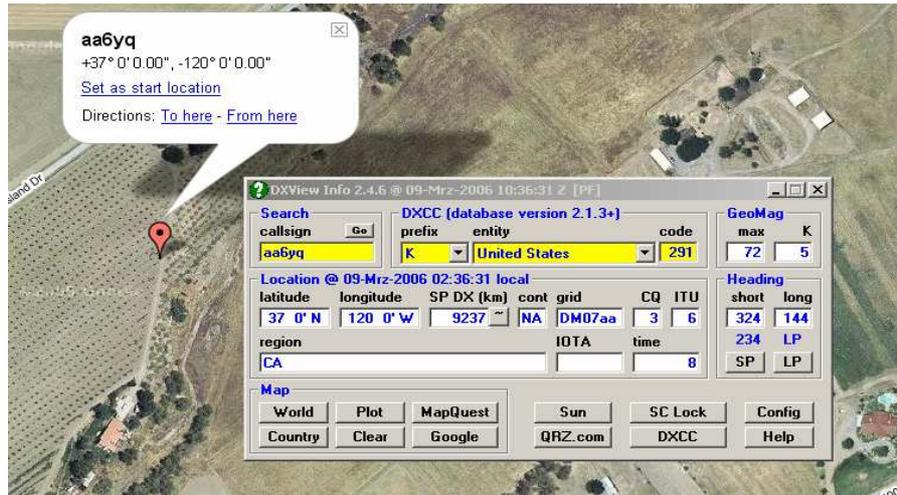
[MapQuest](#) ist ein Internetdienst, der bei der Übergabe der Koordinaten mit einem Browser eine zugehörige Landkarte ausgibt. Verwendet wird der Standard-Webbrowser oder es wird ein im Bereich **Guidance** auf der **Config**-Karteikarte **General** eingetragener Browser verwendet. Auf der Karteikarte **Config > World Map** können Sie mit dem Schieberegler den Ausgangs-Zoom für die Anzeige mit MapQuest wählen.



Hinweis DM3ML: Die Anzeige ist nur so genau, wie die Koordinaten bekannt sind. Sind die Koordinaten nicht genau bekannt, werden die Daten aus der DXCC-Datenbank genommen. DM3ML landet dann nicht in Dresden, sondern etwa in der Mitte Deutschlands bei 50°N und 10°E bei Wildeck-Obersuhl und AA6YQ muss auch nicht unbedingt dort wohnen, wo es in der Karte angezeigt wird.

5.13 Anzeige des Standorts mit GoogleMap (Displaying the selected location in Google Maps)

[Google Map](#) ist ein Internetdienst, der bei der Übergabe der Koordinaten mit einem Browser eine zugehörige Landkarte ausgibt. Verwendet wird der Standard-Webbrowser oder ein im Bereich **Guidance** auf der **Config**-Karteikarte **General** eingetragener Browser verwendet. Auf der Karteikarte **Config > World Map** können Sie mit dem Schieberegler den Ausgangs-Zoom für die Anzeige mit **Google Map** wählen.



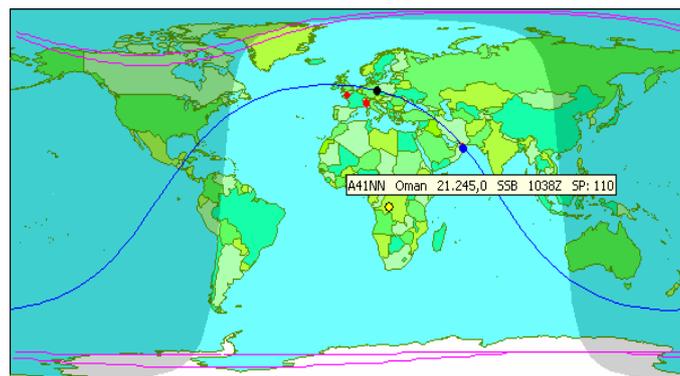
Hinweis DM3ML: hier gilt der gleiche Hinweis wie bei MapQuest

5.14 Anzeige (Displaying) von DX Spots, DX QSOs, Logged QSOs und DXCC Entity Award Progress

DXView kann die von [SpotCollector](#) gemeldeten DXSpots und DX QSOs, die geloggten QSOs von [DXKeeper](#) und die Fortschritte bei der Diplomarbeit anzeigen.

5.14.1 Anzeige von DXSpots und DX-QSOs (Displaying DX Spots and DX QSOs)

Haken Sie das Feld **Spot** im Fenster **World Map** bei **DXView** an. Dann werden die entsprechend den auf der Karteikarte **Config > Plot settings** angehakten und damit frei gegebenen DXSpots nach Band ([Band Filtering](#)), Sendart ([Mode Filtering](#)) und Herkunftscontinent ([Origin Filtering](#)) in der Weltkarte als rote Kreise für die Dauer der eingestellten Lebenszeit ([lifetime](#)) oder bis zum Ende von DXView angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger näher als 500 miles (800 Kilometer) an so einen Punkt heranbringen, wird zu diesem Punkt das Rufzeichen, die Frequenz, Sendart und WWLokator (falls bekannt), die Antennenrichtung und Meldezeit angezeigt. Haben Sie das Feld [Include country in popup](#) in der Konfiguration angehak, wird auch noch der Name des Landes ausgegeben.



Wollen Sie die DXSpots anstelle auf der Weltkarte von DXView auf der Karte des [DX Atlas \(multiple projects\)](#) ausgeben, haken Sie auf der Karteikarte **Config > World Map** im Bereich **DX-Atlas** die Felder **Enable** und [Display DX spot information](#) an.



Die Spots werden dann unter DX-Atlas in der gleichen Weise wie auf der Weltkarte von DXView angezeigt. Sie erhalten auch hier mit dem Mauszeiger zusätzliche Informationen zu dem gemeldeten DXSpot.

Wenn Sie das Feld **QSOs** im Bereich **Plot** der Weltkarte von **DXView** anhaken, zeigt **DXView** sowohl den Standort der gemeldeten DX-Station als auch den Standort der meldenden Station, falls [SpotCollector](#) in der Lage war, einen WWLokator für beide Stationen zu bestimmen (*Anmerkung DM3ML: gilt wohl nur für die USA zusammen mit einem Callbook*). Die Dxspottende Station wird dann durch einen schwarzen Kreis markiert und der Pfad zwischen beiden Stationen wird ebenfalls schwarz dargestellt.

Sie können die Darstellung der Kreis für DXSpots, DX-Stationen, die eigene Station und den Funkweg im Menü **Config > Plot settings > Graphics** wie im Kapitel Konfiguration erläutert einstellen:

:

DX spot diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für einen DX spot auf der Weltkarte sein soll
QSO line width	Legt die Breite der Verbindungslinie für ein DX-QSO auf der Weltkarte fest
QSO origin diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für ein DX QSO's auf der Weltkarte sein soll
Logged QSO diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für ein Logged QSO auf der Weltkarte sein soll
DXCC entity diameter	Legt fest, wie groß der gefüllte Kreis für eine DXCC entity auf der Weltkarte sein soll

Wenn Sie auf einen DXSpot in der eingebauten Weltkarte doppelt klicken:

- Wird der Standort des am nächsten liegenden DXSpots nach **DXView** übernommen
- Wird der DXSpot an [WinWarbler](#) (falls es läuft) übergeben
 - Wird auf PSK31, PSK63 oder RTTY geschaltet, falls im Spot gemeldet
 - Ist der Spot im CW-Bereich und ist das [CW Mode panel](#) auf eingestellt, wird bei [WinWarbler](#) auf CW geschaltet
 - Ist der Spot im SSB-Bereich und [WinWarbler](#) ist auf [Phone modes via WinWarbler panel's](#) gestellt, wird [WinWarbler](#) auf SSB geschaltet
 - Ist der Spot im AM-Bereich und [WinWarbler](#) ist auf [Phone modes via WinWarbler panel's](#) gestellt, wird [WinWarbler](#) auf AM geschaltet
 - Ist der Spot im FM-Bereich und [WinWarbler](#) ist auf [Phone modes via WinWarbler panel's](#) gestellt, wird [WinWarbler](#) auf FM geschaltet
 - the spot's mode is FM and the [Phone modes via WinWarbler panel's](#) FM box is
- wird Ihr Transceiver auf die Spot-Frequenz und –Sendart geschaltet, wenn [Commander](#) läuft und die Umleitung zu [WinWarbler](#) nicht zugeschaltet ist

- wird der Spot in RTTY gemeldet, gibt die Einstellung [RTTY mode if WinWarbler not running panel](#) vor, was am Transceiver eingeschaltet werden soll (RTTY, RTTY-R, LSB oder USB)
- wird der Spot in CW gemeldet, gibt die Einstellung [CW Mode panel](#) vor, was am Transceiver eingeschaltet werden soll (CW oder CW-R)
- falls [DXKeeper](#) läuft wird ein QSO mit dem Spot vorbereitet
- alle früheren QSOs mit dem gemeldeten Rufzeichen oder der zugehörigen DXCC-Entity (ausgewählt mit [Log Filter](#)) werden auf der Logbuchseite angezeigt.

Wenn Sie die **CTRL**-Taste zusätzlich zu dem Doppelklick auf einen DXSpot drücken, wird die Antenne auf den kurzen Weg und mit einem zusätzlichen Druck auf die Taste **ALT** auf den langen Weg gedreht. (*Anmerkung DM3ML: funktioniert bei mir nicht*)

5.14.2 Geloggte QSOs anzeigen (Displaying Logged QSOs)

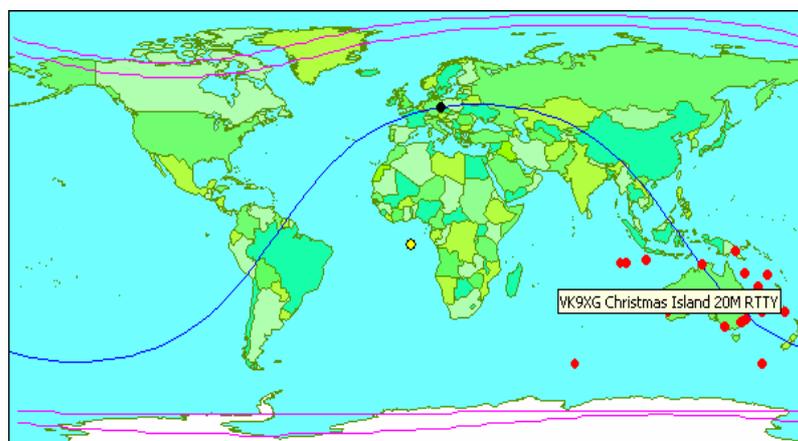
Wenn Sie auf die Taste **Plot** auf [DXKeeper's](#) Hauptseite klicken, wird der Standort aller Stationen, die aktuell in der Logbuchseite stehen, DXView übergeben und dort als roter Kreis auf der Weltkarte angezeigt. (*Anmerkung DM3ML: in der Regel wird der Kreis auf die in der DXCC-Datenbank angegebene Position eines Landes gesetzt und nicht auf den realen Standort, es sei denn, der WWLokator der Station ist mit abgespeichert*).

Sie können die Anzeige mit dem Feld rechts unter der Weltkarte filtern:



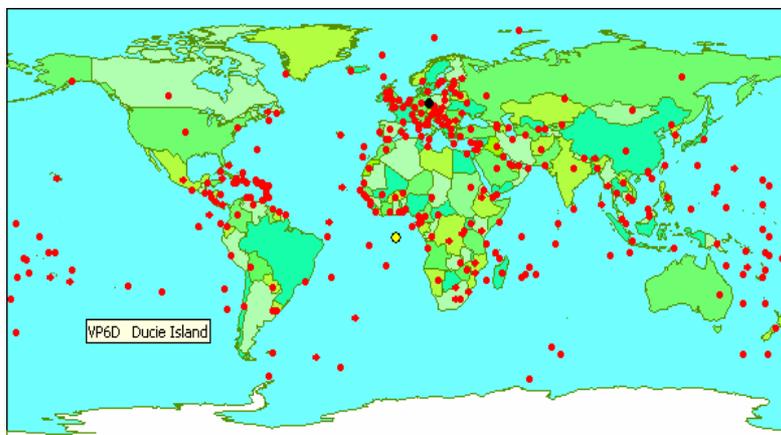
- *Unworked* : angezeigt werden QSOs, deren Bestätigungstatus ungültig (invalid) oder abgelaufen (expired) ist
- *Unconfirmed* : unbestätigte QSOs werden angezeigt
- *Confirmed* : bestätigte QSOs werden angezeigt, einschließlich der gemeldeten (submitted) und bestätigten (verified) QSOs
- *Verified* – verifizierte QSOs werden angezeigt

Wird [DXKeeper's](#) Logbuchseite zur Anzeige gefiltert und die Plot-Funktion gerufen, wird die Bezeichnung der Taste **QSOs** unter der Weltkarte von DXView in **Filtered QSOs** geändert und Sie können mit dem Mauscursor auf die angezeigten Punkte gehen und sich den Inhalt anzeigen lassen. Hier ein Beispiel mit gefilterten VK-QSOs :



5.14.3 Anzeige für das DXCC (Displaying DXCC Entity Award Progress)

Wenn [DXKeeper](#) läuft oder die Option [Open most recent log](#) freigegeben wurde, können Sie die im Log enthaltenen DX-Entitäts auf der Weltkarte anzeigen, wenn Sie auf das Feld **DXCC Entities** klicken.



Setzen Sie den Mauszeiger auf einen der roten Punkte, wird die zugehörige DXCC-Entity angezeigt. Sie können die Ausgabe durch die zusätzliche Angabe einer Option im Feld rechts davon und die Filter für Band ([Band Filtering](#)) und Sendart ([Mode Filtering](#)) weiter einschränken:

- **Unworked** : macht einen Kreis für jede DXCC-Entity, die auf dem aktiven Band und der aktiven Sendart noch nicht gearbeitet wurde
- **Unconfirmed** : macht einen Kreis für jede DXCC-Entity, die auf dem aktiven Band und der aktiven Sendart gearbeitet, aber noch nicht bestätigt wurde
- **Confirmed** - macht einen Kreis für jede DXCC-Entity, die auf dem aktiven Band und der aktiven Sendart bestätigt wurde, einschließlich der gemeldeten und verifizierten QSOs
- **Verified** - macht einen Kreis für jede DXCC-Entity, die auf dem aktiven Band und der aktiven Sendart verifiziert wurde

Die aktiven Bänder und Sendarten werden auf der Karteikarte **Plot settings** angehakt.

Sie können Informationen zu einem Punkt anzeigen, wenn Sie näher als 500 Meilen (800 Kilometer) mit dem Mauszeiger an diesen Punkt herangehen. Angezeigt werden Prefix und Landesname.

5.14.4 Anzeige und Editieren der DXCC-Datenbank (Displaying or Editing the DXCC Database)

Klicken Sie dazu auf die Taste **DXCC** im Info-Fenster von DXView.

6 DXCC-Datenbank bearbeiten (Managing the DXCC Database)

6.1 Struktur der DXCC-Datenbank (DXCC Database Structure)

Die DXCC-Datenbank von **DXView** verbindet die Rufzeichen mit den **DXCC Entities** und **Locations** innerhalb dieser Entities. Eine **Location** ist eine geographische Region innerhalb der Entity, die sich eindeutig einem bestimmten Rufzeichen zuordnen lässt. So gehört z.B. das Rufzeichen RA4FM in die Region Pensa der DXCC-Entity Europäisches Russland (European Russia). Ob ein Rufzeichen so

einer Region/Bezirk/Provinz u.a. zugewiesen kann, hängt von der Erteilung von Lizenzen durch die jeweilige Verwaltung ab.

Jede DXCC-Entity hat die folgenden Eigenschaften:

Eigenschaft	Inhalt
Entity Name	Voller Name der Entity wie definiert in http://www.arrl.org/awards/dxcc/dxcclist.txt
Country Code	Code der Entity's nach der Liste in http://www.qsl.net/dxkeeper/CountryCodes.htm
Entity Prefix	Unter DXKeeper verwendeter Prefix für eine Entity, z.B. K für die USA oder G für England im United Kingdom
Callbook Prefix	Der Prefix, der bei dem DXLab-Programm Pathfinder für die Suche nach einem Landescallbuch (country-specific callbook) zur Suche von Adressen oder einer QSL-Route in einer bestimmten Entity verwendet wird
Map Prefix	Prefix zum Aufruf einer Landeskarte mit der Taste Country bei DXView. Steht dort der Eintrag z.B. DL wird die Karte DL.gif angezeigt. Karten werden für alle Entities bereitgehalten.
Start Date	Datum der ersten Anerkennung für das ARRL-DXCC. Falls kein Datum eingetragen ist, gilt das Land seit Bestehen des DXCC-Programms
End Date	Datum der letzten Anerkennung vor der Einordnung des Landes als 'deleted'. Ist kein Datum eingetragen, gelten alle Kontakte ab dem Startdatum. Bei Y2-9 steht z.B. 17.09.73 bis 02.10.90

Jede DXCC-Entity hat eine oder mehrere Standorte (Locations). Diese Standorte haben folgende Eigenschaften:

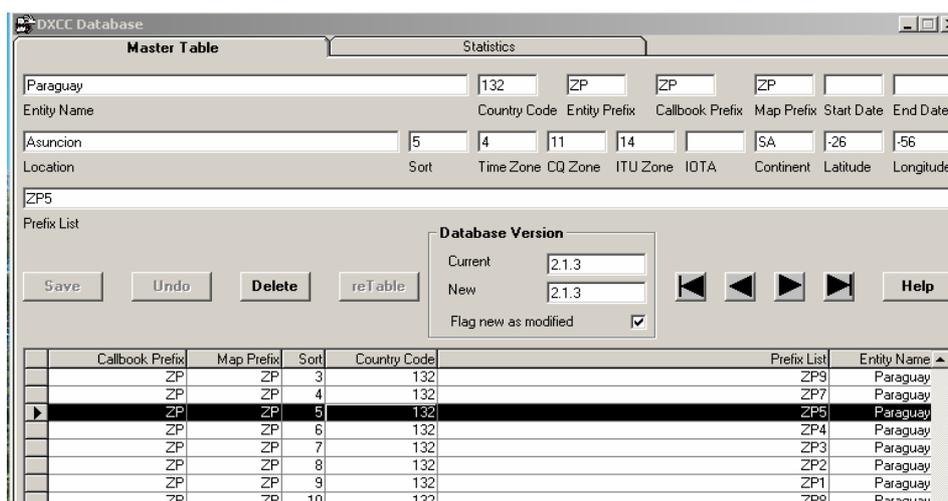
Eigenschaft	Inhalt
Prefix List	<p>Die möglichen Prefixe werden durch Kommas getrennt nacheinander eingetragen. Zur Beschreibung der Prefixe gibt es eine Reihe von Notationen :</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Zeichen ~ vor einem Prefix weist dem Prefix einen ausschließlichen Dokumentationstatus zu. Es darf nicht als Bezeichnung einer DXCC-Entity verwendet werden. Es bezeichnet z.B. ein 'deleted country'.• Ein Prefix kann EINEN der folgenden Platzhalter enthalten, um die Gültigkeit für mehrere Kombinationen zu beschreiben :<ul style="list-style-type: none">○ # - steht für die Ziffern 0 bis 9 und erzeugt damit 10 mögliche Kombinationen○ ? – steht für die Buchstaben A bis Z und erzeugt damit 26 mögliche Kombinationen○ \$ - als Zusatz zu den Buchstaben A bis G, I bis K und M bis Z erzeugt 24 mögliche Kombinationen für die US-Prefixe in den Rufzeichenbereichen 0, 6, 7, 8, und 9○ % - als Zusatz zu den Buchstaben A bis G, I bis K, M bis N und Q bis Z erzeugt 23 mögliche Kombinationen für US-Prefixe in den Rufzeichenbereichen 1, 2, 3, 4 und 5○ & - als Zusatz zu den Buchstaben A bis G und I bis K, erzeugt 10 mögliche Kombinationen für die US-AA-Prefixe

	<ul style="list-style-type: none"> ○ ! – als Zusatz zu den Buchstaben A bis I erzeugt 9 mögliche Kombinationen für den Prefix U bei den Stationen aus Europäisch-Russland (UA bis UI), • DXView versucht den jeweils längsten in der Liste definierten Prefix mit einem Rufzeichen in Übereinstimmung zu bringen. So wird 3C0DX an Annobon (3C0) zugewiesen und nicht an 3C (Äquatorial Guinea). Bei 3C1DX passt wiederum nur die letztere Bezeichnung, da 3C0 nicht passt. Die Liste kann u.U. ganze Rufzeichen wie DP1POL (Neumayer Station) für die Zuweisung zur Antarktis enthalten. <p>Hinweis: Ein bestimmter Prefix kann nur einer Entity zugewiesen werden. Fehlerhafte Einträge werden reklamiert und übergangen.</p> <p>Hinweis DM3ML : Sie können aus dem Rahmen fallende Stationen, die noch nicht in der Liste stehen, wie z.B. K7C für Kure oder K5K für Kingmann-Reef selbst in diese Liste eintragen, falls sie falsch eingeordnet werden</p>
Time Zone	UTC-Differenz der Lokalzeit (positiv für Stationen westlich Greenwich und negativ für Stationen östlich Greenwich)
CQ Zone	CQ-Zone nach der Liste http://www.cq-amateur-radio.com/wazrules.html
ITU Zone	ITU-Zone nach der Liste http://www4.plala.or.jp/nomrax/ITU/
IOTA	IOTA-Nummer nach der Liste http://www.rsgbiota.org/shortlist.php4
Continent	Kontinent : AF, AS, EU, NA, OC, SA
Latitude	Breite der Mitte der Location (in Grad, positiv nördl. Breite. negativ südl. Breite)
Longitude	Länge der Mitte dieser Location (in Grad, positiv östl.Länge, negativ für west.Länge)

Ein Eintrag in der DXCC-Datenbank besteht aus:

- einem Satz von zur der DXCC-Entity und der darin befindlichen Location gehörenden Prefixen
- den Eigenschaften dieser DXCC-Entity
- den Eigenschaften dieser **Location**
- ein Sortiermerkmal (**Sort**) der einzelnen Einträge zu einer DXCC-Entity beginnend bei 1. Die Einträge werden aufsteigend bezüglich des Sortiermerkmals angeordnet

Die DXCC-Datenbank-Meistertabelle enthält die Einträge für alle DXCC-Entities – laufende (current) und gelöschte (deleted). Alle Datenbanken ab dem 1.Jan 2004 tragen eine Versionsnummer, die auf der Karteikarte **General** unter [Database Versions](#) angezeigt wird. Sollten Sie eine Datenbank von vor dem 1.Januar 2004 verwenden, wird hier die Nummer 1.?.?. angezeigt.



Die DXCC-Datenbank enthält drei Tabellen: **DXCC**, **Location** und **Prefix**. Die Einträge werden aus der Meistertabelle mit **reTable** abgeleitet. Die Tabelle mit dem Namen **Settings** wird verwendet, um spezifische Informationen der DXCC-Datenbank, ihre Nummer und eventuelle Änderungen festzuhalten.

6.2 Einträge der DXCC-Datenbank anzeigen und ändern (Viewing and Changing Entries in the DXCC Database)

Zur Anzeige der Meistertabelle der DXCC-Datenbank klicken Sie auf die Taste **DXCC** im Infofenster von **DXView**. Wählen Sie in der Datenbank die Karteikarte **Master Table**. In der unteren Tabelle werden die einzelnen Länder bzw. Entities angezeigt. Sie können die Tabelle mit den Schieberegler vertikal und horizontal durchsuchen. Im oberen Bereich der Karteikarte werden die Daten des im unteren Teil markierten Eintrags angezeigt. Sie können einen Eintrag durch Editieren der Eingabefelder abändern. Mit **Save** werden die Änderungen gespeichert, mit **Undo** werden sie rückgängig gemacht. Mit **Delete** können Sie einen in der Tabelle markierten Eintrag löschen. Wollen Sie Daten für eine neue DXCC-Entity eingeben, gehen Sie an das Ende der Tabelle und klicken Sie auf das erste Feld der mit einem * gekennzeichneten Zeile. Das Eingabefeld in der oberen Hälfte der Karteikarte wird freigegeben und Sie können die Daten jetzt hier eintragen. Speichern Sie die Eingaben mit einem Klick auf die Taste **Save**.

Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, können Sie festlegen, ob Sie der neuen Tabelle eine neue Versionsnummer geben wollen oder sie nur als Modifikation einer existierenden Version kennzeichnen wollen. Tragen Sie – falls gewünscht - eine neue Versionsnummer ein und entfernen Sie den Haken aus dem Feld **modified** oder machen Sie nur einen Haken in das Feld **modified**. DXView macht in diesem Fall ein + hinter die Versionsnummer.

Für alle oben angegebenen Funktionen sind Tastaturkurzrufe vorhanden.

Wie beschrieben, besteht die DXCC-Datenbank aus vier Tabellen erzeugt. Drei davon, die Tabellen für DXCC, Location und Prefix werden aus der Meistertabelle erzeugt. Wenn Sie Änderungen an der Meistertabelle vorgenommen haben, müssen Sie diese Tabellen mit einem Klick auf die Taste **reTable** neu berechnen. Haben Sie nicht auf diese Taste geklickt, werden Ihre Änderungen der Meistertabelle nicht in die Datenbank übertragen. Falls SpotCollector und/oder DXKeeper parallel zu DXView laufen, werden Sie aufgefordert, diese Programme für die Initialisierung der neuen Tabellen zu schließen, da sie auch Zugriff zu den Tabellen haben. Schließen Sie dann diese Programme und klicken Sie erneut auf die Taste **reTable**. Haben Sie die DXCC-Datenbank zusätzlich mit einem Programm wie Microsoft Access oder Microsoft Excel geöffnet, verhindert das ebenfalls die Neuberechnung und Sie müssen die Programme schließen.

Sie können die Tabellen DXCC, Location und Prefix nicht mit **DXView** ansehen, können Sie aber mit Microsoft Access oder Microsoft Excel öffnen. **DXView** zeigt die Anzahl der Einträge in jede der Datenbank-Tabellen auf der Karteikarte **Statistics** an.

7 Tastatur-Kurzrufe (Keyboard Shortcuts)

7.1 Kurzrufe im Infofenster (Info window shortcuts)

Kurzruf	Effekt
Alt-C	Setzt den Cursor in das Rufzeichenfeld
Alt-D	Öffnet die DXCC-Datenbank
Alt-G	Setzt den Cursor in das WWLokator-Feld
Alt-K	Setzt den Cursor in das K-Feld
Alt-L	Setzt den Cursor in das Feld für den langen Weg (LP heading)
Alt-M	Ruft die MapQuest-Karte
Alt-N	Setzt den Cursor das Feld für die Längeneingabe
Alt-P	Dreht die Antenne auf den langen Weg
Alt-R	Dreht die Antenne auf den kurzen Weg
Alt-S	Setzt den Cursor in das Feld für den kurzen Weg (SP heading)
Alt-T	Setzt den Cursor das Feld für die Breiteneingabe
Alt-U	Ruft die Sonnenaufgang und –untergangstabelle ab
Alt-W	Ruft die Weltkarte
Alt-Y	Ruft die Länderkarte
Alt-Z	= Go -Taste/aktualisiert die Einträge zu dem eingetragenen Rufzeichen

7.2 Kurzrufe im Datenbankfenster (Database window shortcuts)

Kurzruf	Effekt
Alt-A	Setzt den Cursor in das DXCC-Namensfeld
Alt-B	Setzt den Cursor in das Feld Start Date
Alt-C	Setzt den Cursor in das Feld Country Code
Alt-D	Fordert eine Bestätigung der Löschung eines DXCC-Datenbankeintrags an
Alt-E	Setzt den Cursor in das Feld End Date
Alt-F	Setzt den Cursor in das Feld Continent
Alt-G	Setzt den Cursor in das DXCC-Datenbank-Gitter, wo er mit den Pfeiltasten bewegt werden kann
Alt-H	Setzt den Cursor in das Feld Time Zone
Alt-I	Setzt den Cursor in das Feld IOTA
Alt-J	Setzt den Cursor in das Feld DXCC Search
Alt-K	Setzt den Cursor in das Feld DXCC Sort
Alt-L	Setzt den Cursor in das Feld Prefix List f
Alt-M	Setzt den Cursor in das Feld DXCC Map
Alt-N	Setzt den Cursor in das Feld Longitude
Alt-O	Setzt den Cursor in das Feld Location
Alt-P	Setzt den Cursor in das Feld DXCC Prefix

Alt-Q	Setzt den Cursor in das Feld CQ-Zone
Alt-R	Aktiviert die Funktion reTable
Alt-S	Speichert die aktuelle Änderung im ausgewählten DXCC-Datenbankeintrag ab
Alt-T	Setzt den Cursor in das Feld Latitude
Alt-U	Setzt den Cursor in das Feld ITU Zone
Alt-Z	Verwirft die Änderungen im ausgewählten DXCC-Datenbankeintrag

8 Nachwort des Übersetzers :

Zu dem Programm DXView aus dem Paket von DXLab gehört das Verzeichnis Help. In diesem Verzeichnis befindet sich eine Reihe von HTML-Dateien. Ich habe diese Dateien zu einen Gesamtdokument unter WORD-2000 zusammengefasst und die Kapitelüberschriften durchnummeriert.

Die englischen Überschriften der Hauptkapitel wurden aus dem Original übernommen und stehen in Klammern hinter den deutschen Überschriften. Sie können als Bezug zur englischen Online-Hilfe herangezogen werden.

Die Übersetzung entspricht weitgehend dem Original. Passagen, die nach den praktischen Erfahrungen des Übersetzers einer Ergänzung bedurften, wurden mit einer Anmerkung wie *Hinweis von DM3ML* ergänzt.

Da in den Originaltexten keine Bilder enthalten sind, habe ich zu den meisten Kapiteln einen Screenshot von der besprochenen Karteikarte oder der Programmausgabe gemacht und in den Text eingebaut.

Kritik, Wünsche, Hinweise, Anfragen etc.pp. zur Hilfe bitte per Email an [dm3ml \(at\) darc.de](mailto:dm3ml@db0tud) oder per Packet an dm3ml@db0tud. Anfragen zur Bedienung des Programms kann ich meistens beantworten (ich habe ja alles gelesen), aber echte Probleme und Fehlfunktionen sollten im [YAHOO-Reflektor](#) von DXLab diskutiert werden. Dafür bin ich NICHT zuständig.

Tippfehler und mögliche Übersetzungsfehler bitte ich zu entschuldigen. Zur Weitergabe des Handbuchs verwende ich ausschließlich das PDF-Format. Leider können dadurch die Links innerhalb des Handbuchs nicht übergeben werden. Dieser Mangel wird aber durch die Suchfunktion des Adobe-Readers gemildert. Suchbegriffe habe ich in der Regel aus dem Original übernommen, meist sind sie blau geschrieben und unterstrichen.

Ich gestatte ausdrücklich die kostenlose Weiterverbreitung dieser Hilfe. Ich **untersage** die Weiterverbreitung dieser Hilfe in kostenpflichtigen Produkten. Ich weise darauf hin, dass ich keine Haftung für die Folge von Fehlbedienungen des Programms übernehme, die möglicherweise durch Übersetzungsfehler entstanden sind.

Viel Spaß mit DXView !

Gut Funk wünscht Eike, DM3ML, aus Dresden in Sachsen